

12. November 2023

8. Lukas-Sonntag

Unseres Vaters unter den Heiligen Johannes des Erbarmers, des Patriarchen von Alexandrien, und unseres heiligen Vaters Neilos des Asketen. Unseres Vaters unter den Heiligen Leon Styppis, des Patriarchen von Konstantinopel. Unseres heiligen Vaters Martin des Wundertäters, Bischofs von Tours.

Κυριακή Η' Λουκᾶ

Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ Ἐλεήμονος, Πατριάρχου Ἀλεξανδρείας, καὶ τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Νείλου τοῦ Ἀσκητοῦ. Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Λέοντος, Πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως τοῦ Στυππῆ. Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Μαρτίνου τοῦ Θαυματουργοῦ, ἐπισκόπου Φραγκίας.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Engelsmächte waren an Deinem Grab * und die Wächter waren wie erstorben. * Und Maria stand im Grab und suchte Deinen makellosen Leib. * Den Hades raubtest Du aus,*

**und wurdest von ihm nicht überwältigt. * Du bist der Jungfrau begegnet und hast das Leben geschenkt. * Du von den Toten erstandener Herr, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (6. Ton) [♩]

Engelsmächte waren an Deinem Grab * und die Wächter waren wie erstorben. * Und Maria stand im Grab und suchte Deinen makellosen Leib. * Den Hades raubtest Du aus, * und wurdest von ihm nicht überwältigt. * Du bist der Jungfrau begegnet und hast das Leben geschenkt. * Du von den Toten erstandener Herr, Ehre sei Dir.

2. des Hierarchen [♩]

Durch deine Geduld hast du dir deinen Lohn erworben, frommer Vater, * hast unablässig in Gebeten verharrt, * hast die Armen geliebt und bist ihnen beigestanden: * So bitte Christus Gott, seliger Johannes, du Barmherziger, * unsere Seelen zu erretten.

3.a. des Kirchenpatrons [♩]

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen [♩]

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres [♩]

Der reinste Tempel des Erlösers, * das kostbare Brautgemach und Jungfrau, * die heilige Schatzkammer der Herrlichkeit Gottes, * wird heute eingeführt in das Haus des Herrn, * und führt mit ein die Gnade im göttlichen Geist; * sie rühmen die Engel Gottes: * Sie ist das himmlische Zelt.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Kostbar ist in den Augen des Herrn der Tod Seiner Frommen. (Ps 115,6)

Prokimenon 2. Vers: Wie kann ich dem Herrn vergelten all das Gute, das Er mir erwiesen? (Ps 115,3)

APOSTELLESUNG 2 Kor. 9,6-11

Lesung aus dem zweiten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther. Brüder und Schwestern, ⁶ denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer mit Segen sät, wird mit Segen ernten. ⁷ Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. ⁸ In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, sodass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun, ⁹ wie es in der Schrift heißt: Er teilte aus, er gab den Armen; / seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer. ¹⁰ Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen. ¹¹ In allem werdet ihr reich genug sein zu jeder selbstlosen Güte; sie wird durch uns Dank an Gott hervorgerufen.

EVANGELIUM Lk. 10,25-37

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.
In jener Zeit ²⁵ stand ein Gesetzeslehrer auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? ²⁶ Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? ²⁷ Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst.
²⁸ Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben!
²⁹ Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?
³⁰ Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen

ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen.³¹ Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber.³² Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber.³³ Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid,³⁴ ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn.³⁵ Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.

³⁶ Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? ³⁷ Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso.